



Dr. h.c. Susanne Kastner, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages a. D.

Platz der Republik 1 11011 Berlin Tel.: 030/227-77332 Fax: 030/227-76267

PRESSEMITTEILUNG

29. Januar 2010

**„Durch nichts zu rechtfertigen“
Susanne Kastner ist vom geplanten Abbau von 840 Stellen bei
Siemens schockiert**

**Bad Neustadt/Bad Kissingen/Haßfurt. Entsetzt reagierte die
Bundestagsabgeordnete Susanne Kastner auf die gestrigen
Ankündigungen des Siemens-Konzerns, am Standort Bad Neustadt
840 der gut 2000 Stellen abzubauen. Bad Neustadt gehört zum
Wahlkreis der SPD-Politikerin.**

„Ich bin schockiert!“ Susanne Kastner hat für die Ankündigung von Siemens, in Bad Neustadt 840 Stellen zu streichen, keinerlei Verständnis. Nach der Veröffentlichung der überaus positiven Quartalszahlen der Firma Siemens habe wohl niemand mit solchen drastischen Maßnahmen gerechnet. „Gerade mit Blick auf diese Zahlen ist ein solcher Stellenabbau mit nichts zu rechtfertigen“, erklärt die Bundestagsabgeordnete.

840 Arbeitsplätze seien nicht nur eine Zahl, die man auf dem Papier hin- und herschieben könne. „Dahinter stehen Menschen. Menschen, die täglich fleißig für ihren Lohn arbeiten und damit letztendlich das gute Betriebsergebnis erwirtschaften. Menschen, die Familien ernähren, ihren Kindern eine Ausbildung finanzieren und vielleicht auch noch ein Eigenheim abbezahlen“, sagt Susanne Kastner. „Bei der Streichung von 840 Stellen von sozialverträglichen Lösungen zu sprechen, ist der blanke Hohn.“ Die Auswirkungen würden aber nicht nur die betroffenen Mitarbeiter und ihre Familien, sondern auch die Kommunen in der Region treffen, vor allem die Stadt Bad Neustadt, aber darüber hinaus auch den ganzen Landkreis Rhön-Grabfeld. „Ich werde mich als

Abgeordnete dafür einsetzen, dass diese Pläne nicht umgesetzt werden und gemeinsam mit allen Beteiligten vor Ort für den Standort Bad Neustadt kämpfen.“ Bereits in den nächsten Tagen sollen Gespräche mit dem Betriebsrat geführt werden, um die weitere Vorgehensweise abzustimmen.